

### DAS KLINIKUM FREUDENSTADT SCHLIESST SICH DER WELTWEITEN INITIATIVE BABYFREUNDLICHE GEBURTSKLINIK VON WHO UND UNICEF AN.

Babyfreundlich bedeutet Still- und Bindungsunterstützung sowie familienorientiertes Arbeiten aller beteiligter Berufsgruppen. Wir schließen uns dem Internationalen Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten an und schützen Familien vor Werbung, in denen für künstliche Säuglingsnahrung, Sauger oder Schnuller geworben wird.

#### UNSERE ZIELE

- Schwangere Frauen, die ambulant oder stationär mit der Klinik in Kontakt treten, werden über die Bedeutung des Stillens und der Muttermilchernährung informiert, aufgeklärt und beraten.
- Alle Frauen, die es wollen, werden durch Beratung und Hilfe sowie die Schaffung günstiger Bedingungen im Stillen unterstützt.
- Alle Frauen, die es wünschen, werden darin unterstützt, die Klinik ausschließlich stillend zu verlassen.
- Frauen, die nicht stillen, werden ebenso individuell, professionell und einfühlsam beraten und begleitet. Sie erhalten Informationen zur Gabe von Kolostrum.

#### UNSER WEG

Zur Erreichung dieser Ziele sind alle Mitarbeiter/ -innen speziell geschult und bilden sich ständig weiter. Um die Qualität unserer Arbeit immer weiter zu verbessern, erheben und bewerten wir kontinuierlich die von WHO/ UNICEF geforderten Daten.

#### ZEHN SCHRITTE ZUM ERFOLGREICHEN STILLEN FÜR GEBURTSKLINIKEN

1. Wir haben erfolgreiche Richtlinien für die Unterstützung von Bindung, Entwicklung und Stillen. Wir sind unabhängig von Herstellern künstlicher Säuglingsnahrung.
2. Unser Team wird regelmäßig geschult, um Eltern und Kindern kompetent zur Seite zu stehen.
3. Wir informieren und beraten schwangere Frauen über die Bedeutung und Praxis von Bindung, Entwicklung und Stillen.
4. Wir ermöglichen den Müttern und dem gesunden Baby ununterbrochenen Hautkontakt.
5. Wir zeigen den Müttern das korrekte Anlegen und erklären ihnen, wie sie ihre Milchproduktion aufrechterhalten können, auch im Falle einer Trennung von ihrem Kind.
6. Bei uns bekommen gestillte Neugeborene nur bei medizinischer Notwendigkeit andere Nahrung. Wir vermeiden künstliche Sauger.
7. Wir praktizieren 24h-Rooming-in. Mutter/ Vater und Kind bleiben 24 Stunden am Tag zusammen.
8. Wir helfen den Eltern die Signale des Kindes zu verstehen und ermuntern zum Stillen/ Füttern nach Bedarf.
9. Wir beraten die Eltern individuell zu Flaschenfütterung und Bindungsaufbau, wenn die Mutter sich für eine andere Ernährungsform entscheidet.
10. Wir informieren die Mütter während des Klinikaufenthaltes über Unterstützungsangebote nach dem Klinikaufenthalt.